



Foto: Dirk Grobelny

TOCCATA 1

Orgel total
Die Eule-Orgel in allen Facetten erleben!

Durch das Programm führen Peter Bartetzky, Roland Maria Stangier und Marcus Strümpe (Mitglieder des Orgelkuratoriums).

Zwischen den Programmen werden im Foyer Getränke und ein Imbiss angeboten. Einlass in den Saal jeweils ab 15 Minuten vor Beginn der Konzerteile.

16.00 Uhr ORGEL PLUS ... CHOR UND BLECH

Lili Boulanger
 Psalm 24
Benjamin Britten
 Rejoice in the Lamb op. 30
John Rutter
 Gloria

philharmonischer chor duisburg
Blechbläser der Duisburger Philharmoniker
Marcus Strümpe Leitung
Fritz Storfinger Orgel

17.00 Uhr
ORGEL PUR
Sigfrid Karg-Elert
 Homage to Handel op. 75b

Marcus Strümpe Orgel





ORGEL PLUS ... VIER FAGOTTE
Werke von Michel Corrette, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Albert Renaud und Percy Whitlock

Peter Bartetzky Orgel
Martin Kevenhörster Fagott
Katharina Groll Fagott
Anselm Janissen Fagott
Lazlo Kerekes Fagott/Kontrafagott

18.00 Uhr

**ORGEL PLUS ... FREUNDE DER
FOLKWANG UNIVERSITÄT**
From America to Paris
Werke von Clifford Demarest, Joe Utterback,
Maurice Ravel und Johannes Michel

Roland Maria Stangier Orgel
Thomas Klak Klavier
Alexander Weinstein Schlagzeug
Judith Duscha Posaune

19.00 Uhr

ORGEL PLUS ... FILM
Improvisationen zum Stummfilm
Das Cabinet des Dr. Caligari (1920)

Wolfgang Seifen Orgel

Sa 07. Oktober 2017, ab 16.00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Nach der Wiedereröffnung der Philharmonie Mercatorhalle in der vergangenen Spielzeit weht auch wieder ein frischer Wind durch die lange verwaisten 4.349 Pfeifen der philharmonischen Eule-Orgel. 2009 war das edle Instrument im Stil einer großen englischen Konzertorgel gebaut worden – und hatte sich aufgrund seiner exzellenten Disposition und überwältigenden Klanglichkeit in der internationalen Orgelszene bald als besonderer Glücksfall herumgesprochen. Ein Pianissimo am Rande der Hörbarkeit lässt sich hier ebenso formen wie ein Tutti, das prächtig und machtvoll, aber nicht erdrückend wirkt. Dazwischen bietet die Orgel einen lückenlosen dynamischen Klangaufbau und eine große Farbigkeit an Einzelklängen und Klangmischungen – ein Instrument, das sich königlich in Szene zu setzen weiß, aber auch dezent im Hintergrund agieren kann.

All das stellt die Mercator-Orgel zur Eröffnung der neuen Toccata-Reihe in einem prallen vierstündigen Konzert-Marathon unter Beweis. Neben den Mitgliedern des Duisburger Orgelkuratoriums konnten illustre Gäste gewonnen werden – darunter der Berliner Orgelprofessor Wolfgang Seifen und Fritz Storfinger, der lange Jahre die lebendige Orgelszene im Ruhrgebiet prägte. Für ein stilistisch und farblich abwechslungsreiches Programm sorgen weitere Ensembles und Solisten der Region. So entfaltet sich ein eindrucksvolles Klangpanorama vom französischen Barock bis zur englischen Moderne, von der Kammermusik zum Jazz, vom sanften Chorgesang zur elektrifizierenden Stummfilm-Begleitung.